

mit den Wissenschaften und der materialistischen Philosophie und diente den fortschrittlichen Kräften als ideologische Waffe im Klassenkampf gegen den weltlichen und geistlichen Adel. Der bürgerliche A. wurde insbesondere durch die französischen Materialisten Diderot, Holbach, Helvétius und Lamettrie ausgearbeitet und begründet. Er spielte eine bedeutende Rolle bei der ideologischen Vorbereitung der französischen bürgerlichen Revolution und beeinflusste auch das geistige Leben anderer Länder nachhaltig. Einen weiteren Fortschritt in der Entwicklung des A. bildete die materialistische Philosophie und Religionskritik L. Feuerbachs. So bedeutend die Verdienste des bürgerlichen A. im Kampf gegen die religiöse Weltanschauung auch waren, kam er doch über gewisse Schranken nicht hinaus, weil er die gesellschaftlichen Grundlagen und Wurzeln der Religion nicht erfaßte. Das wurde erst mit der Entstehung des —► *dialektischen und historischen Materialismus* möglich. Marx und Engels schufen daher mit der neuen Weltanschauung der Arbeiterklasse auch eine qualitativ höhere Form des A. Indem sie die sozialen Grundlagen und die erkenntnistheoretischen Wurzeln der Religion erkannten, wiesen sie zugleich den Weg, wie das religiöse Bewußtsein praktisch und theoretisch überwunden werden kann. Die entscheidende soziale Bedingung hierfür ist die Beseitigung der antagonistischen Klassengesellschaft und der Aufbau der von Ausbeutung und Unterdrückung freien sozialistischen Gesellschaft. Hier werden die Menschen „zum ersten Male bewußte, wirkliche Herren der Natur, weil und indem sie Herren ihrer eigenen Vergesellschaftung werden. Die

Gesetze ihres eigenen gesellschaftlichen Tuns, die ihnen bisher als fremde, sie beherrschende Naturgesetze gegenüberstanden, werden dann von den Menschen mit voller Sachkenntnis angewandt und damit beherrscht.“ (Engels) Weiter ist dazu eine systematische wissenschaftlich-atheistische Aufklärungs- und Erziehungsarbeit erforderlich, die allen Menschen die Ergebnisse der Wissenschaften sowie die wissenschaftlich begründete marxistisch-leninistische Weltanschauung vermittelt, um sie zu befähigen, ihren gesellschaftlichen Lebensprozeß auch wirklich als bewußte und freie Tat zu realisieren. W. I. Lenin führte im Kampf um die Reinhaltung und Weiterentwicklung des Marxismus auch den kämpferischen A. weiter. Dabei betonte er, daß der A. stets dem Klassenkampf untergeordnet sein muß, daß es darum geht, die Millionenmassen des Volkes, die von den Ausbeuterordnungen jahrhundertlang zu geistiger Unwissenheit verdammt wurden, für den Kampf um den Sozialismus und Kommunismus zu gewinnen. Dazu ist eine ständige Verbreitung der materialistischen marxistisch-leninistischen Weltanschauung erforderlich, die mit der Widerlegung aller Glaubenslehren verbunden - sein muß. Gleichzeitig aber wies Lenin darauf hin, daß der Marxismus kein Materialismus ist, der beim ABC stehenbleibt. „Den Kampf gegen die Religion darf man nicht auf abstrakt-ideologische Propaganda beschränken, darf ihn nicht auf solche Propaganda reduzieren, sondern er muß in Zusammenhang gebracht werden mit der konkreten Praxis der Klassenbewegung, die auf die Beseitigung der sozialen Wurzeln der Religion abzielt.“ (Lenin) Die Pro-